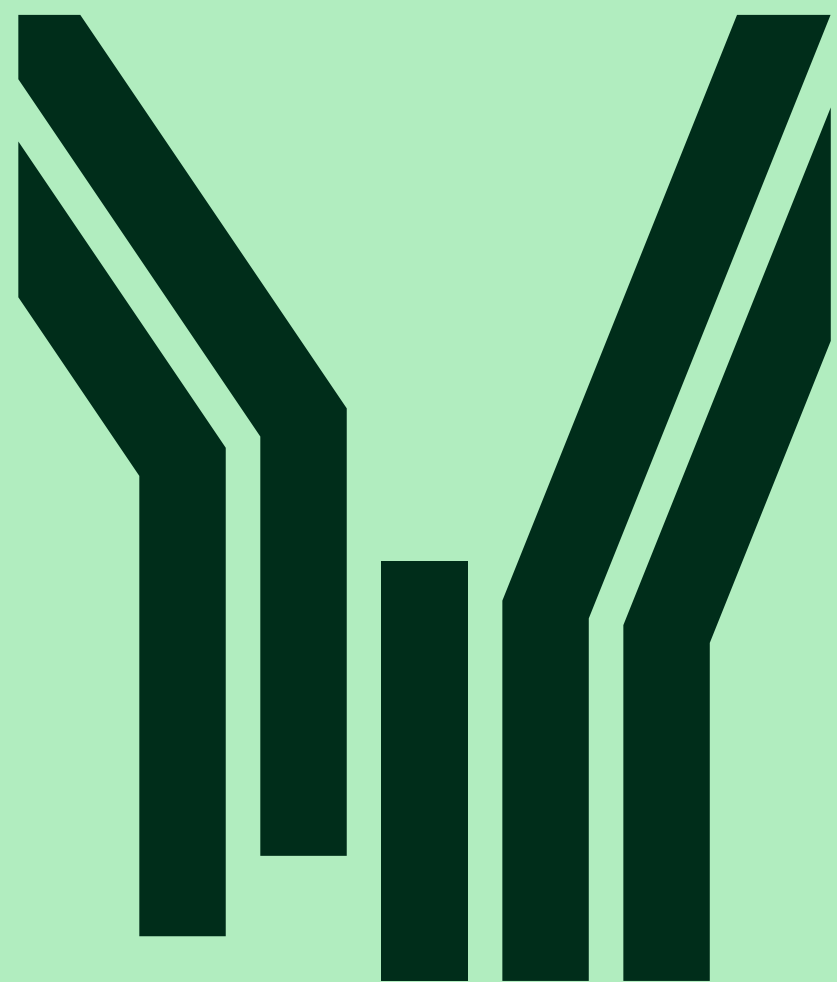




Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg
University of Education

Inhalt

1. Grundlegendes
2. Logo
 - 2.1 Wort-Bildmarke
 - 2.2 Bildmarke
 - 2.3 Logoschrift
 - 2.4 Farbvarianten
 - 2.5 Schutzzone
 - 2.6 Anwendungen
3. Hausschrift
4. Hausfarben
5. Barrierefreiheitsbestimmung
6. Fotokonzept

7. Baukasten- und Layoutsystem
 - 7.1 Headlines
 - 7.2 Website-Hinweise
 - 7.3 Aufzählungen
 - 7.4 Icon-Set
 - 7.5 Farbige Textrahmen für Fließtext
 - 7.6 Tabellen
 - 7.7 Balken als Grafiken
 - 7.8 Fotografien
8. Anwendungsbeispiele
 - 8.1. Flyer
 - 8.2 Kurzflyer
 - 8.3 Plakate
 - 8.4 Social Media
 - 8.5 Power-Point

1. Grundlegendes

Vorlagen und Logo-Dateien sind für Angehörige der Hochschule im Downloadzentrum (nach Login) unter Corporate Design zu finden.

Die Gestaltung ist klar, modern, wissenschaftlich und gleichzeitig nahbar. Die gute Lesbarkeit (siehe Barrierefreiheitsbestimmungen S. 18-20) und das schnelle Erfassen der wichtigsten Informationen stehen im Vordergrund.

Dies wird durch folgende Gestaltungsmittel erreicht:

Die Seiten sind nicht mit Informationen überfrachtet, sondern mit genügend Weißraum gestaltet (leere Bereiche auf einer Seite).

Grafisches Kernelement stellen Balken-Grafiken dar, die das Auge leiten. Mehr dazu auf Seite 23-26 und Seite 30.

2. Logo

2.1 Wort-Bildmarke

Das Logo ist als Wort-Bildmarke einzusetzen.

Bitte immer die Wort-Bildmarke komplett einsetzen und unten links platzieren.

Die Schutzzone ist abhängig von der Größe und beträgt 1/10 der Logo-Länge, wie hier im Beispiel (6mm) zum Rand. Somit wird genug Platz zu anderen Logos, Bildern, Schriften, etc. eingehalten.

Beim Setzen des Logos ist die Hintergrundfarbe und die Garantie der Lesbarkeit zu beachten. Das Logo hat eine Mindestgröße von 30 mm. Ausnahmen und Variationen sind nach Absprache mit der Hochschulkommunikation möglich.



2.2 Bildmarke

Die Bildmarke wird nur in Ausnahmefällen alleinstehend verwendet.

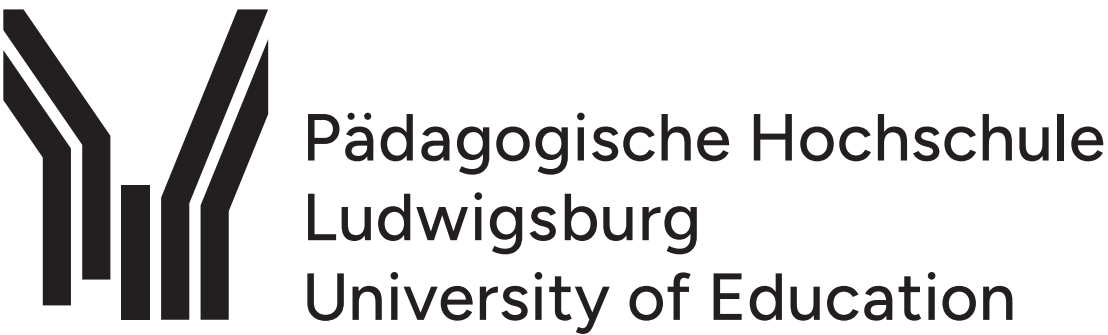
2.3 Logoschrift

Die Schrift des Logos ist die „Figtree“ im Schriftschnitt Medium.

2.4 Farbvarianten

Das Logo darf in folgenden Farben verwendet werden. Dabei ist bei der Kombination mit dem Hintergrund auf die Barrierefreiheitsbestimmungen AA zu achten:

Logo schwarz:



Logo Moosgrün:



Logo PH-Grün:



Logo Blatt-Grün:



Logo Weiß:



Logo Off-White:



2.5 Schutzzone

Die Schutzzone um das PH-Logo definiert den Abstand zu anderen grafischen Elementen oder Seitenbegrenzungen.

Die Schutzzone ist klar definiert und bei allen Anwendungen einzuhalten. Sie beträgt 1/10 der Gesamtlänge in alle Richtungen — und mindestens 6 mm. Die Schutzzone verändert sich proportional zur Größe der Wort-Bildmarke.

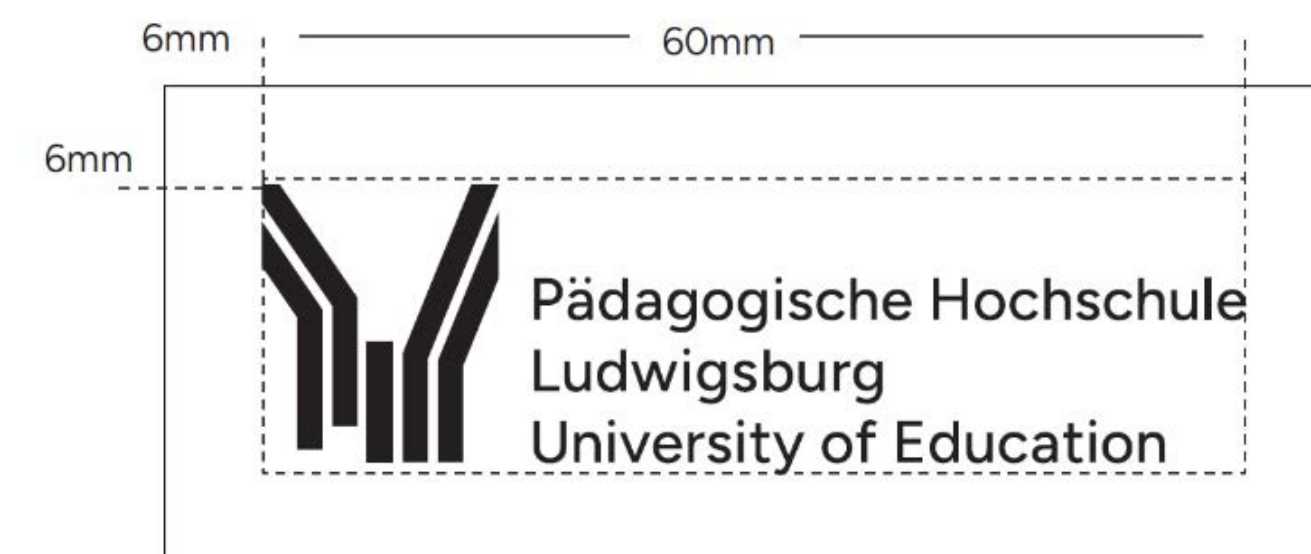
Kein weiteres Element darf in unmittelbaren Zusammenhang mit dem Logo stehen, damit die eindeutige Wiedererkennbarkeit gewährleistet bleibt.

In der Regel ist das PH-Logo unten links zu platzieren. Sollte das gestalterisch oder technisch nicht möglich sein, erfolgt die Platzierung des Logos oben links.

Variationen sind in Absprache mit der Hochschulkommunikation möglich.

Schutzraum beträgt 1/10 der Breite.

Beispiel:



2.6 Anwendungen

Die Wort-Bildmarke muss auf allen Kommunikationsmitteln, sowohl intern, wie auch bei sämtlichen Veröffentlichungen abgebildet sein. Außerdem steht die Wort-Bildmarke auf allen Geschäftspapieren.

In der Anwendung muss das Verhältnis zwischen Logo und Format des Kommunikationsmittels beachtet werden. Dabei kann die Größe differieren.

Die Verwendung des Logos oder der reinen Wortmarke in Überschriften und Texten ist ausgeschlossen. Es wird die gemischte Schreibweise (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) in der jeweiligen Schriftvariation der Hausschrift verwendet.

3. Hausschrift

Figtree

Die Hausschrift der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg heißt „Figtree“.
Sie wird für Schrift- und Printmedien in folgenden Schnitten eingesetzt:

Fließtext: Medium

Überschriften: **Bold**

Auszeichnungen im Fließtext: vorzugsweise in **Bold** (in derselben Schriftgröße)

Auszeichnungen im Fließtext, die nicht ins Auge stechen sollen (z.B. für Eigennamen oder Projektnamen): *Medium Italic* (in derselben Schriftgröße)

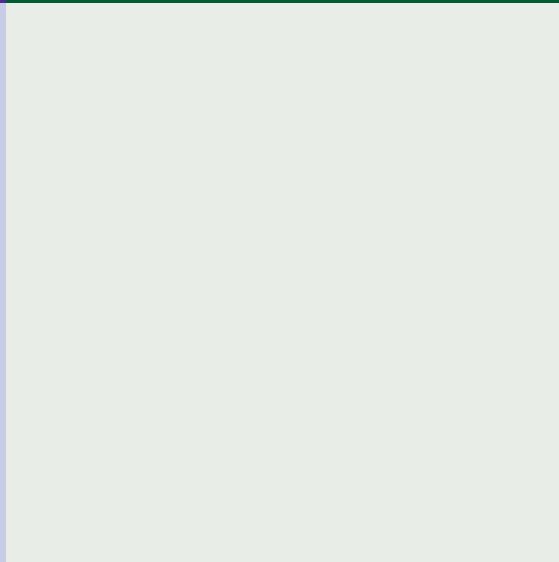
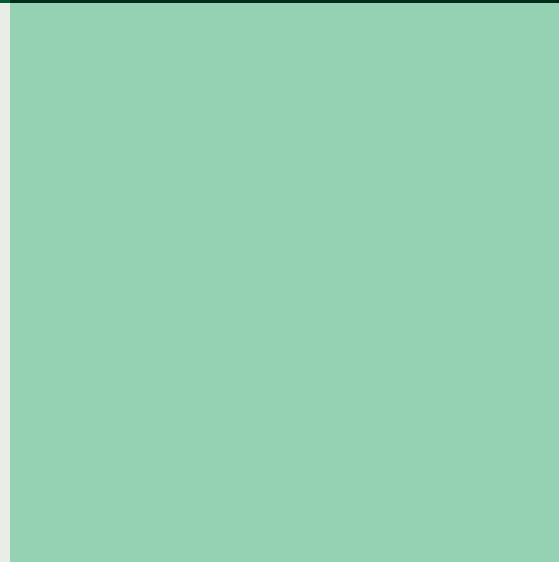
Die Schrift wird im Fließtext linksbündig gesetzt und hat eine Mindestgröße von 10 Pt. Ausnahmen können kleingedruckte Zusätze darstellen, hier darf eine Mindestgröße von 7,5 Pt nicht unterschritten werden.

Bei Überschriften oder Balkengrafiken darf sie in Ausnahmen auch zentriert oder rechtsbündig eingesetzt werden.

Wenn die Hausschrift „Figtree“ nicht verwendet werden kann, darf, insofern es sich nicht um offizielle Hochschulkommunikation handelt, anstattdessen die Schriftart Arial eingesetzt werden.

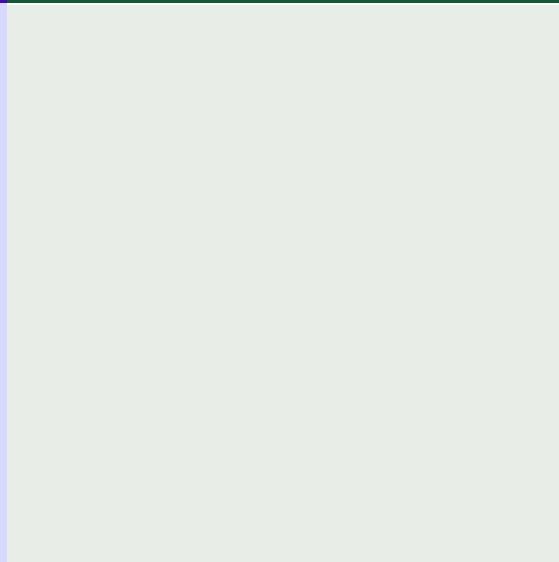
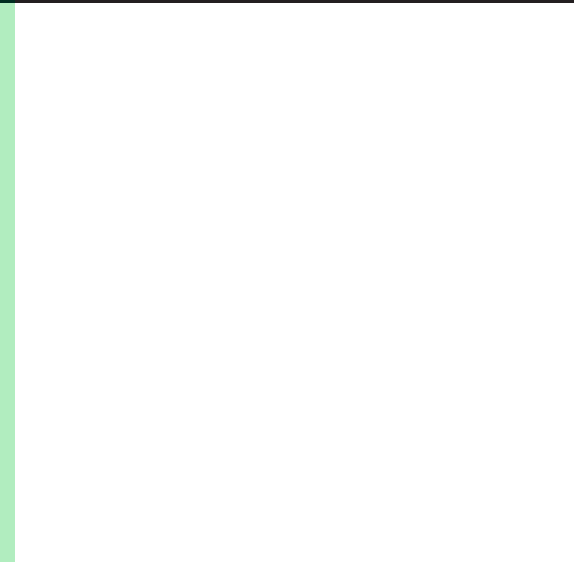
4. Hausfarben

Farben CMYK (für Druck)

Dunkel-Lila	PH-Grün	Moosgrün	Schwarz
			
			
Hell-Lila	Off-White	Blattgrün	Weiß



Farben RGB (für Bildschirm)

Dunkel-Lila	PH-Grün	Moosgrün	Schwarz
			
			
Hell-Lila	Off-White	Blattgrün	Weiß

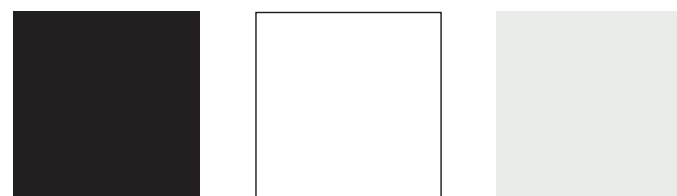
Farbwerte

Farbnamen	Farbwerte CMYK	Farbwerte RGB
Off-White	12 / 3 / 11 / 0	231 / 237 / 230
PH Grün	100 / 10 / 90 / 50	17 / 89 / 51
Moosgrün	95 / 10 / 70 / 85	0 / 45 / 32
Blattgrün	42 / 0 / 38 / 0	177 / 237 / 191
Hell-Lila	20 / 15 / 0 / 0	215 / 217 / 255
Dunkel-Lila	87 / 100 / 0 / 0	67 / 9 / 187
Schwarz	0 / 0 / 0 / 100	0 / 0 / 0
Weiß	0 / 0 / 0 / 0	255 / 255 / 255

Identitätsfarben:



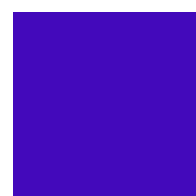
Kombinierbar mit:



Akzentfarbe:



Zusatzfarbe:



Die Identitätsfarbe der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg konzentriert sich in erster Linie auf Grün bestehend aus folgenden Grüntönen: Moosgrün, PH-Grün und Blattgrün.

Die Grüntöne sind jederzeit kombinierbar mit Schwarz, Weiß und Off-White.

Schwarz wird im Fließtext verwendet.

Neben der Identitätsfarbe gibt es die Akzentfarbe Hell-Lila und als Zusatzfarbe Dunkel-Lila.

Diese sind in der Art der Darstellung so zu wählen, dass sie im farblichen Gesamtauftritt das Farbklima nicht stören.

Die Akzentfarbe darf nur punktuell für Hervorhebungen eingesetzt werden und folglich in der Menge niemals den Grünanteil überschreiten. Die Zusatzfarbe darf in Sondersituationen punktuell eingesetzt werden.

5. Barrierefreiheit-Bestimmungen

Regeln für gute Lesbarkeit und Barrierefreiheit

Es gilt die Barrierefreiheitsstufe AA, basierend auf den Web Content Accessibility Guidelines, welche sich auf den digitalen Raum beziehen.
Für Printprodukte wird folgendes empfohlen:

- Zeilenlänge: 35 - 80 Zeichen.
- Zeilenabstand: Für Fließtexte wird in der Regel ein Zeilenabstand von etwa 1,3- bis 1,5-fach der Schriftgröße empfohlen. Zu geringer Abstand erschwert das Lesen, zu großer Abstand „zerreißt“ den Textfluss.
- Verwendung von Großbuchstaben: Die Nutzung von Kapitälchen oder Versalien erschwert die Erkennung von Wortformen. Empfohlen wird die gemischte Schreibweise (Groß-/Kleinbuchstaben).
- Verwendung von linksbündigem Flattersatz anstelle von Blocksatz (Blocksatz erzeugt ungleichmäßige Wortabstände, die das Lesen erschweren).
- Sichtbare Trennung einzelner Absätze (z.B. durch eine Leerzeile oder einem Absatzumbruch).

Kombinationsmöglichkeiten – RGB und CMYK

(Farb/Schrift Beispiele markieren Barrierefreiheit Konformitätsstufe AA)

	Off-White:	PH Grün:	Moosgrün:	Blattgrün:	Hell-Lila:	Dunkel-Lila:	Schwarz:	Weiß:
Off-White:		AA	AA			AA	AA	
PH Grün:	AA							AA
Moosgrün:	AA			AA	AA			AA
Blattgrün:			AA			AA	AA	
Hell-Lila:			AA			AA	AA	
Dunkel-Lila	AA			AA	AA			AA
Schwarz:	AA			AA	AA			AA
Weiß:		AA	AA			AA	AA	

6. Fotokonzept

Ziel

Die Bildsprache der PH Ludwigsburg vermittelt einen authentischen, nahbaren und lebendigen Eindruck des Studienalltags. Im Mittelpunkt stehen echte Begegnungen, Gemeinschaft und die besondere Atmosphäre auf dem Campus. Die Bilder sollen das Gefühl vermitteln, einen Tag mit den Studierenden zu verbringen — ungestellt, persönlich und lebensnah.

Bildsprache

Die Fotografie begleitet den Hochschulalltag dokumentarisch, statt ihn zu inszenieren. Die Studierenden stehen im Fokus und bestimmen die Situation, der*die Fotografin beobachtet und hält authentische Momente fest. Direkte Blicke in die Kamera werden vermieden.

Gezeigt werden vielfältige Alltagssituationen — in Seminaren, Werkstätten, der Mensa, auf dem Campus oder bei Projekten und Workshops. Besonders wichtig sind Begegnungen zwischen Studierenden sowie der persönliche Austausch mit Professor*innen, Dozent*innen und Mitarbeitenden. Neben bekannten Orten werden bewusst auch ruhigere Bereiche und die Grünflächen des Campus einbezogen.

Bildgestaltung

Die Bildwelt wirkt natürlich, lebendig und abwechslungsreich. Unterschiedliche Perspektiven, Detailaufnahmen und dezente Bewegungsunschärfen schaffen Dynamik und Nähe. Die Gruppengrößen variieren zwischen Einzelpersonen, kleinen Lerngruppen und größeren Gemeinschaftssituationen.

Licht und Farbwelt

Bevorzugt wird natürliches Licht, das bewusst mit Licht und Schatten arbeitet und eine weiche, freundliche Atmosphäre schafft. Die Farbwelt ist warm und zurückhaltend, mit reduzierter Sättigung sowie natürlichen Sepia-, Off-White-, Braun- und Rottönen.

Menschen

Die Bildauswahl bildet die Vielfalt der Hochschule authentisch ab. Unterschiedliche Studiengänge, Geschlechter und Hintergründe sind ausgewogen vertreten und vermitteln die PH Ludwigsburg als regional verwurzelte und zugleich weltoffene Hochschule.

Leitbild

Die Bildwelt erzählt echte Geschichten aus dem Hochschulalltag. Sie vermittelt Gemeinschaft, persönliche Betreuung und die lebendige Atmosphäre der PH Ludwigsburg — authentisch, nahbar und menschlich.

7. Baukasten- und Layoutsystem

7.1 Headlines (für Hierarchie & Farbkombinationen)

Lauftext Überschrift:

Schrift: Moosgrün, Balken: Off-white
Eigenschaften des Balkens: Neigung 1–2 Grad, Dicke des Balkens ca. doppelte Versalhöhe der Schrift)

Lauftext Unterüberschrift:

Kombination 1: Schrift: Off-White, Balken (rechts abgerundet & links angeschnitten): PH-Grün
Kombination 2: Schrift: Moosgrün, Balken (rechts abgerundet & links angeschnitten): Hell-Lila

Das besondere auf einen Blick

Sekundarstufe I = Klassen 5 - 10 an einer Hauptschule, Werkrealschule, Realschule oder Gemeinschaftsschule.

Drei Gründe für Lehramt Sekundarstufe I an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

- **Individueller Stundenplan:** Den eigenen Stundenplan gestalten und selbst Schwerpunkte wählen.
- **Lehrende aus der Praxis:** Unsere Dozierenden haben alle selbst unterrichtet und wissen, wovon sie sprechen.
- **Theorie und Praxis:** In zwei Fächern und den Bildungswissenschaften Expert*in werden und das Gelernte in drei Praktika in der Schule direkt anwenden.

Lehramt Sekundarstufe I

Abschluss
Bachelor of Arts (B.A.)
Master of Education (M.Ed.)

Bewerbungszeitraum
B.A.: 02.06. – 15.09. | 01.12. – 15.03.
M.Ed.: 02.05. – 26.05. | 02.11. – 20.11.

ECTS
180 (B.A.) | 120 (M.Ed.)

Studienbeginn
Sommer- & Wintersemester

Regelstudienzeit
6 Semester (B.A.)
4 Semester (M.Ed.)

Zugangsvoraussetzungen
i.d.R. Allgemeine Hochschulreife/
Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsbeschränkung
keine (B.A.) | Auswahlverfahren (M.Ed.)
Eignungsprüfung für Kunst und Sport

Kontakt
studienberatung-sek@ph-ludwigsburg.de

Lehramt Sekundarstufe I



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
University of Education

Gestaltung: Clara Mainetti, Studio Kronschnabl

Dauer des Studiums

Dauer des Studiums

Studienangebot

Bachelor of Arts

Lehramt Grundschule
Lehramt Sekundarstufe I
Europalehramt Sekundarstufe I
Lehramt Sonderpädagogik
Bildungswissenschaft
Bildung und Erziehung im Kindesalter
Kultur- und Medienbildung

Master of Education

Lehramt Grundschule
Lehramt Sekundarstufe I
Europalehramt Sekundarstufe I
Lehramt Sonderpädagogik
Aufbau Lehramt Sonderpädagogik

Master of Science

Lehramt Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften

Master of Arts

Erwachsenenbildung
Bildung und Erziehung im Kindesalter
Kulturelle Bildung
Kulturwissenschaft und -management
Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

Gestaltung: Clara Mainetti, Studio Kronschnabl

Bibliothek

Wir versorgen Angehörige der Hochschule, Student*innen, Referendar*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen sowie fachlich interessierte Personen mit Literatur.

Anmeldung

Hochschulangehörige nutzen die Bibliothek mit ihrem Hochschulausweis. Externe Interessenten können sich mit einem gültigen Personalausweis/Reisepass einen Bibliotheksausweis erstellen lassen. Der Ausweis ist ein Jahr gültig und kann kostenlos verlängert werden. Wir erheben keine Jahresgebühr.

Bibliotheksbestand

- gedruckte Bücher und Zeitschriften
- E-Books und E-Journals
- Zugang zu Fachdatenbanken

Hochschulangehörige haben über den VDI Omnisia Client, VPN Anyconnect oder Shibboleth Zugang zu den elektronischen Angeboten; externe Kund*innen können dieses Angebot an den freien Rechnern der Bibliothek nutzen.

Arbeitsplätze und PCs

Die Arbeitsplätze stehen allen Kund*innen zur Verfügung. Für externe Kund*innen stehen einige PCs ohne Hochschullogin zur freien Verfügung.

Ausleihe und Rückgabe

Die reguläre Leihfrist beträgt 4 Wochen und ist bis zu drei Mal verlängerbar. Vorgemerkte Medien können nicht verlängert werden.

Die Verbuchung der Medien erfolgt über die Ausleihe oder die Selbstverbucher. Außerhalb der Bibliothek steht Ihnen ein Rückgabeautomat zur Verfügung. Die Medien-Rücksendung per Post ist ebenfalls möglich. Alle Informationen zu unseren Ausleihkonditionen finden Sie auf unserer Homepage.

Bibliotheksnutzung

Erste Orientierung zur Nutzung geben Ihnen unsere „Bibtutorials“ auf der Homepage unter Beratung/Kurse.

In unserem Online-Katalog Opac plus können Sie:

- in „Bücher & mehr“ nach Medien in unserem Bestand suchen.
- in „Artikel & mehr“ in vielen Datenbanken nach Artikeln aus Zeitschriften und Kapiteln aus Sammelwerken suchen, unabhängig vom Bibliotheksbestand.
- Standort, Signatur und Ausleihstatus der Medien einsehen.
- nach Login in „Mein Konto“ Medien verlängern, vormerken oder aus dem Magazin bestellen.

Kein Lärm

Das 2. und 3. Obergeschoss sind leise Zonen für konzentriertes Arbeiten. Bitte nehmen Sie Rücksicht.



Call-to-Action mit Link :

- Kombination 1: Balken: Schrift: Blattgrün, Balken: Moosgrün
Button: Schrift: Moosgrün, Abgerundeter Balken: Hell-Lila
- Kombination 2: Balken: Schrift: Moosgrün, Balken: Hell-Lila
Button: Schrift: Off-White, Abgerundeter Balken: Moosgrün
- Kombination 3: Balken: Schrift: Blattgrün, Balken: Moosgrün
Button: Schrift: Moosgrün, Abgerundeter Balken: Blattgrün

Jetzt informieren.

www.ph-ludwigsburg.de

Jetzt informieren.

www.ph-ludwigsburg.de

Jetzt informieren.

www.ph-ludwigsburg.de

Du willst mit Bildung die Welt verändern?

Wann studierst du mit uns?

Starte dein Bachelor Studium.

Dann studiere an der PH Ludwigsburg!

Scan me.

Zum Studienangebot der PH Ludwigsburg

Titel Überschrift:

- Kombination 1: Schrift: Moosgrün, Balken: Blattgrün
- Kombination 2: Schrift: Off-White, Balken: Moosgrün
- Kombination 3: Schrift Moosgrün, Balken: Hell-Lila

Master ja oder nein?

Master ja oder nein?

Master ja oder nein?

14.01.27

Bildung, die verbindet.

Vortrag von Max Mustermann

JAN

JAN 18.01.27

Miri Musterfrau Vortrag

Master ja oder nein?

Plakatbaukasten:

Kombination 1: Schrift: Blattgrün, Balken: Moosgrün
Kombination 2: Schrift: Moosgrün, Balken: Blattgrün



7.2 Website-Hinweise

Alleinstehende Links: Schrift: Moosgrün, Abgerundeter Balken: Hell-Lila



7.3 Aufzählungen

Option 1: in PH Grün mit großem Punkt

Der Studiengang für das Lehramt Grundschule umfasst drei Bereiche:

- Bildungswissenschaftlicher Bereich
- Fachwissenschaften/Fachdidaktiken: Es werden zwei Hauptfächer (eines davon Deutsch oder Mathematik) und Grundbildung Deutsch oder Mathematik studiert. Die Wahl des zweiten Hauptfaches ist frei.
- Schulpraktische Studien (3 Praktika)

Option 2: in Schwarz mit kleinem Punkt

Der Studiengang für das Lehramt Grundschule umfasst drei Bereiche:

- Bildungswissenschaftlicher Bereich
- Fachwissenschaften/Fachdidaktiken: Es werden zwei Hauptfächer (eines davon Deutsch oder Mathematik) und Grundbildung Deutsch oder Mathematik studiert. Die Wahl des zweiten Hauptfaches ist frei.
- Schulpraktische Studien (3 Praktika)

7.4 Icon-Set

Download einzelner Icons als PNG und SVG über folgenden Link:

Google Bibliothek:
<https://fonts.google.com/icons>

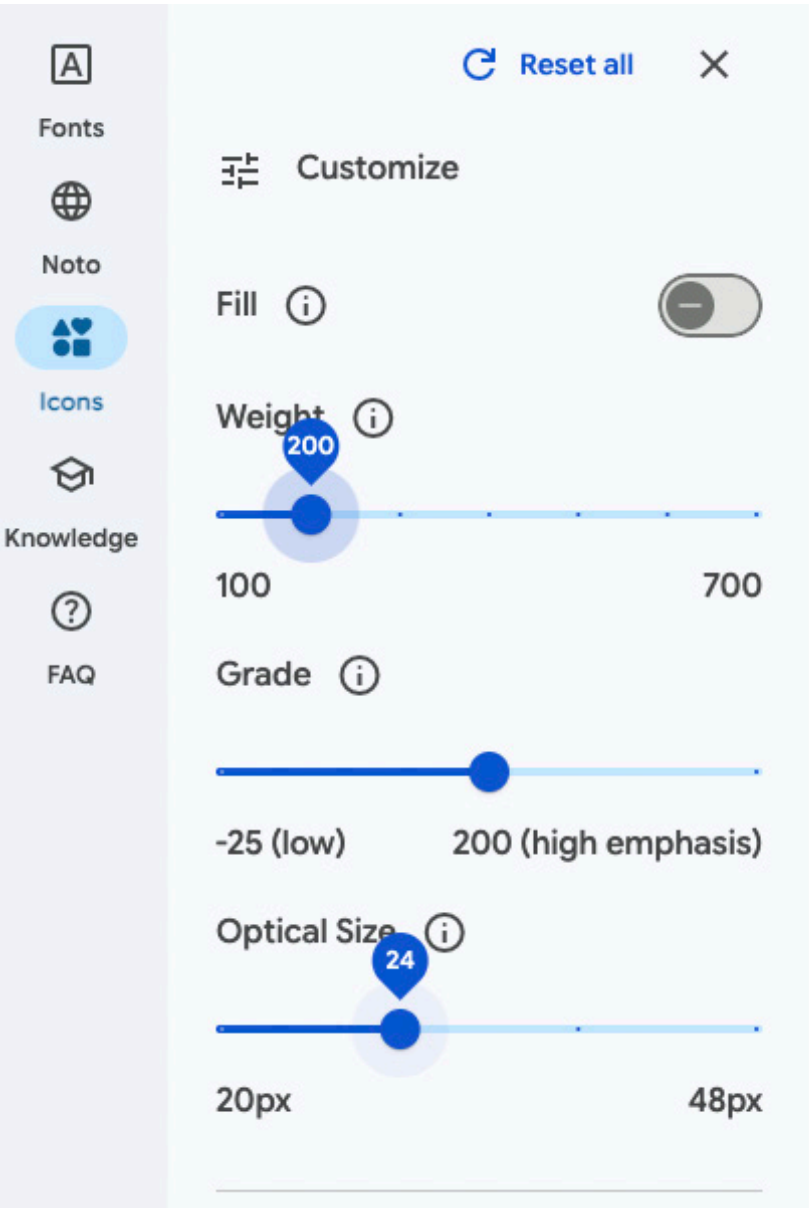
Einstellungen für den Download:

Weight: 200

Farbe: schwarz #000000, nicht füllen (fill0)

Grade: 0

Optical size: 24



7.5 Farbige Textrahmen für Fließtext

Schrift: Moosgrün, Abgerundete Box: Off-White, Hell-Lila oder Blattgrün

Infotextbox mit Fließtext

Infotextbox mit Fließtext

Infotextbox mit Fließtext

Headlines in Textrahmen:

Abgerundeter Balken: Blattgrün
Schrift: Moosgrün

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine moderne Campushochschule mit rund 6000 Studierenden. Als Hochschule universitäre Profils besitzt sie sowohl das Promotions- als auch Habilitationsrecht.

Abgerundeter Balken: Off-White
Schrift: Moosgrün

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine moderne Campushochschule mit rund 6000 Studierenden. Als Hochschule universitäre Profils besitzt sie sowohl das Promotions- als auch Habilitationsrecht.

Abgerundeter Balken: Hell-Lila
Schrift: Moosgrün

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine moderne Campushochschule mit rund 6000 Studierenden. Als Hochschule universitäre Profils besitzt sie sowohl das Promotions- als auch Habilitationsrecht.

Master (4 Semester = 2 Jahre)

2 Studienfächer (Weiterstudium der gewählten Fächer)

Biologie	Islamische Theologie
Chemie	Katholische Theologie
Deutsch	Kunst
Englisch	Mathematik
Ethik	Musik
Evangelische Theologie	Physik
Französisch	Politikwissenschaft
Geographie	Sport
Geschichte	Technik
Informatik	Wirtschaftswissenschaft

Semesterpraktikum in der Schule

14 Wochen Integriertes Semesterpraktikum in der Schule mit Begleitseminar an der PH.

Vorbereitungsdienst (1,5 Jahre)

Arbeit in der Schule und begleitet an den Seminaren (= Referendariat, bezahlt)

Zweite Phase der Lehrkräfteausbildung. Vertiefung der pädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse.

7.6 Tabellen

Hintergrund: Off-White

Überschrift 1: Abgerundeter Balken: Hell-Lila, Schrift: Mossgrün, Bold

Überschrift 2: Abgerundeter Balken: Blattgrün, Schrift: Moosgrün, Bold

Tabellentext: Schrift: Mossgrün

Trennstriche: Blattgrün

Hervorhebungen: Kästchen mit abgerundeten Ecken: Blattgrün

Studieninhalte

Wahlpflichtmodule

(Wahl von zwei aus vier Fächern)

Theater und Literatur

- Fachspezifische Grundlagen: z. B. Einführung in die Literaturgeschichte
- Ästhetische Gestaltung und Bildungsbereiche – Aufbau: z. B. Dramatische Texte erfahrbar machen
- Ästhetische Gestaltung und Bildungsbereiche – Vertiefung: z. B. Aufführungsprojekt

Musik

- Fachspezifische Grundlagen: z. B. Einführung in die musikalische Begleitpraxis
- Ästhetische Gestaltung und Bildungsbereiche – Aufbau: z. B. Musik interkulturell
- Ästhetische Gestaltung und Bildungsbereiche – Vertiefung: z. B. Arrangement/Bandarbeit

Kunst

- Fachspezifische Grundlagen: z. B. Konzepte künstlerischer Arbeit
- Ästhetische Gestaltung und Bildungsbereiche – Aufbau: z. B. Künstlerische Studien
- Ästhetische Gestaltung und Bildungsbereiche – Vertiefung: z. B. Theorien, Modelle und Verfahren künstlerischer Bildung

Film und digitale Medien

- Fachspezifische Grundlagen: z. B. Film- und Video-Werkstatt
- Ästhetische Gestaltung und Bildungsbereiche – Aufbau: z. B. Konzepte handlungsorientierter Medienarbeit
- Ästhetische Gestaltung und Bildungsbereiche – Vertiefung: z. B. Vertiefende Film- und Fernseh-analyse

Pflichtmodule

- Grundlagen der Kultur- und Medienbildung: z. B. Einführung kulturelle Bildung, Einführung Medienpädagogik
- Berufsfelder und Arbeitsformen der Kultur- und Medienbildung: z. B. Erwachsenen-/Seniorenbildung, Kultureinrichtungen, Medien-institutionen
- Kultursociologische und interkulturelle Grundlagen: z. B. Bildung und soziale Ungleichheit

- Forschung und Evaluation: z. B. Bildungs-/Medienforschung in der Praxis
- Theoretische und historische Aspekte der Kultur- und Medienwissenschaften: z. B. Mediengeschichte, Kulturtheorie und Kulturkritik
- Überfachliche Qualifikationen: z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Projekt-entwicklung und -finanzierung
- Praktikum
- Projekt
- Bachelorarbeit

Lehramt Sekundarstufe I

Bachelor (6 Semester = 3 Jahre)

2 Studienfächer (alle Kombinationen sind möglich)

Biologie

Chemie

Deutsch

Englisch

Ethik

Evangelische Theologie

Französisch

Geographie

Geschichte

Informatik

Islamische Theologie

Katholische Theologie

Kunst *

Mathematik

Musik **

Physik

Politikwissenschaft

Sport *

Technik

Wirtschaftswissenschaft

Bildungswissenschaften (für alle)

Grundkenntnisse in Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie...

Besondere Erweiterungsfächer (optional)

Beratung, Bildungsinformatik, Deutsch als Zweitsprache, Erlebnispädagogik, Islamische Religionspädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Vielfalt, Spiel- und Theaterpädagogik

Zwei Praktika in der Schule

1. Seminar zur Vor- und Nachbereitung in der PH, dreiwöchiges Orientierungs- und Einführungspraktikum in der Schule und im Anschluss an das Praktikum, Seminar Unterrichtsplanung an der PH.

2. Vierwöchiges Blockpraktikum SEK I in der Schule.

Das Studium im Überblick

Master (4 Semester = 2 Jahre)

2 Studienfächer (Weiterstudium der gewählten Fächer)

Biologie

Chemie

Deutsch

Englisch

Ethik

Evangelische Theologie

Französisch

Geographie

Geschichte

Informatik

Islamische Theologie

Katholische Theologie

Kunst

Mathematik

Musik

Physik

Politikwissenschaft

Sport

Technik

Wirtschaftswissenschaft

Semesterpraktikum in der Schule

14 Wochen Integriertes Semesterpraktikum in der Schule mit Begleitseminar an der PH.

Vorbereitungsdienst (1,5 Jahre)

Arbeit in der Schule und begleitet an den Seminaren (= Referendariat, bezahlt)

Zweite Phase der Lehrkräfteausbildung. Vertiefung der pädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse.

* Kunst und Sport: Eignungsprüfung erforderlich

** Musik: Studienbegleitendes Verfahren

Bildungswissenschaften (für alle)

Grundkenntnisse in Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie...

Besondere Erweiterungsfächer (optional)

Beratung, Bildungsinformatik, Deutsch als Zweitspra-che, Erlebnispädagogik, Islamische Religionspädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Vielfalt, Spiel- und Theaterpädagogik

Zwei Praktika in der Schule

1. Seminar zur Vor- und Nachbereitung an der PH, dreiwöchiges Orientierungs- und Einführungspraktikum in der Schule und im Anschluss an das Praktikum, Seminar Unterrichtsplanung an der PH.

2. Vierwöchiges Blockpraktikum SEK I in der Schule.

7.7 Balken als Grafiken

Die Balken fungieren als zentrales grafisches Element, abgeleitet von der Logo-Historie. Sie fungieren als Hervorhebungen, Verbindungen und Eye-Catcher.

Die Balken können in folgenden Variationen zum Einsatz kommen.

1. Balken als Auszeichnungen von Textelementen (siehe Headlines). Die Hervorhebungen sind immer leicht schräg gestellt.

2. Balkenkombinationen als freies grafisches Element, das auf Bildebene fungiert. Die Balkenkombinationen als Bild sind immer leicht schräg gestellt. Sie werden nie im rechten Winkel zum Format und zueinander eingesetzt. Bei Balkenkombinationen dürfen pro Grafik nur Balken mit gleicher Breite/Dicke verwendet werden — die Länge der Balken darf variieren.

Alle Balken haben die gleiche Breite.

Als Veranschaulichung: Funktionsweise Klebeband (gleiche Breite, Länge kann variieren)



7.8 Fotografien

Fotografien fungieren als erzählerisches Nebenelement und müssen dem oben genannten Fotokonzept entsprechen.

Sie können wie folgt eingesetzt werden:

Flyer: Die Fotografie nimmt den unteren oder oberen Bereich des Formats ein und läuft links, rechts und unten bis zum Rand.



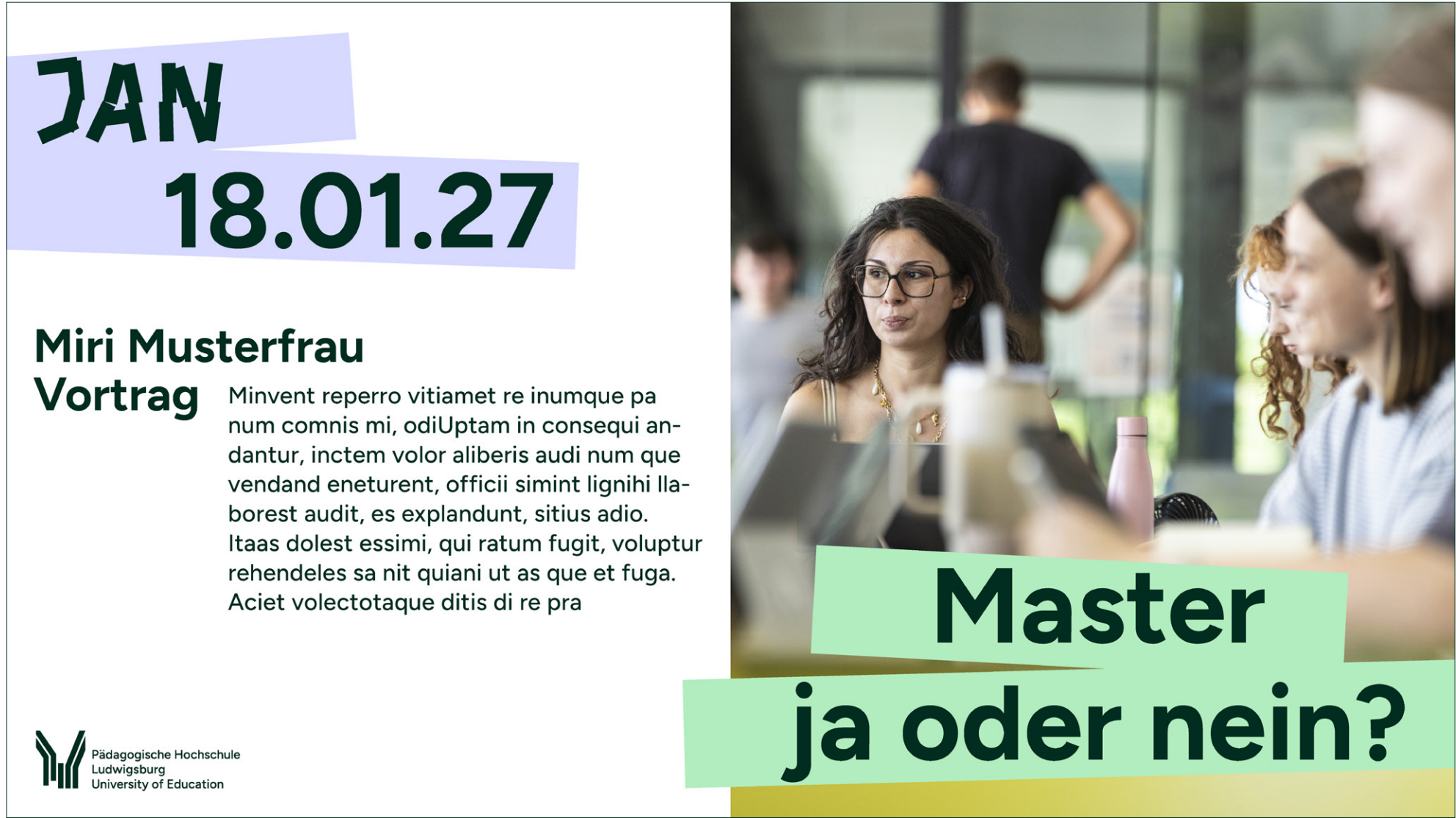
Flyer: Die Fotografie wird innerhalb des definierten Dokumentrahmens mit umlaufendem Weißraum platziert. Die Ecken werden in diesem Fall abgerundet.



Flyer: Auf der Coverseite kann die Fotografie als Hintergrund formatfüllend platziert werden.

Plakat Hochformat: Die Fotografie nimmt die obere Hälfte des Formats ein und läuft links, rechts und oben bis zum Rand.
Farbraum für Druckdatei: CMYK

Plakat Querformat: Die Fotografie nimmt die rechte Hälfte des Formats ein und läuft oben, unten und rechts bis zum Rand.
Farbraum für digitale Plakate: RGB



Anwendungsbeispiele

Anmerkung zu den folgenden Abbildungen:

Druck und Bildschirm stellen Farben unterschiedlich dar. Deshalb sehen die Farben für gedruckte Materialien und digitale Anwendungen nicht genau gleich aus. Diese Unterschiede sind normal und beabsichtigt, damit jede Datei für ihre jeweilige Nutzung optimal vorbereitet ist.

8.1 Flyer

Sekundarstufe I = Klassen 5 - 10 an einer Hauptschule, Werkrealschule, Realschule oder Gemeinschaftsschule.

Drei Gründe für Lehramt Sekundarstufe I an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

- Individueller Stundenplan:**
Den eigenen Stundenplan gestalten und selbst Schwerpunkte wählen.
- Lehrende aus der Praxis:**
Unsere Dozierenden haben alle selbst unterrichtet und wissen, wovon sie sprechen.
- Theorie und Praxis:**
In zwei Fächern und den Bildungswissenschaften Expert*in werden und das Gelernte in drei Praktika in der Schule direkt anwenden.

Lehramt Sekundarstufe I

Abschluss
Bachelor of Arts (B.A.)
Master of Education (M.Ed.)

Bewerbungszeitraum
B.A.: 02.06. – 15.09. | 01.12. – 15.03.
M.Ed.: 02.05. – 26.05. | 02.11. – 20.11.

ECTS
180 (B.A.) | 120 (M.Ed.)

Studienbeginn
Sommer- & Wintersemester

Regelstudienzeit
6 Semester (B.A.)
4 Semester (M.Ed.)

Zugangsvoraussetzungen
i.d.R. Allgemeine Hochschulreife/
Fachgebundene Hochschulreife

Zugangsbeschränkung
keine (B.A.) | Auswahlverfahren (M.Ed.)
Eignungsprüfung für Kunst und Sport

Kontakt
studienberatung-sek@ph-ludwigsburg.de

Gestaltung: Clara Mainetti, Studio Kronschnabl

Lehramt Sekundarstufe I

Bachelor (6 Semester = 3 Jahre)

2 Studienfächer (alle Kombinationen sind möglich)

Biologie	Islamische Theologie
Chemie	Katholische Theologie
Deutsch	Kunst *
Englisch	Mathematik
Ethik	Musik **
Evangelische Theologie	Physik
Französisch	Politikwissenschaft
Geographie	Sport *
Geschichte	Technik
Informatik	Wirtschaftswissenschaft

Bildungswissenschaften (für alle)
Grundkenntnisse in Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie...

Besondere Erweiterungsfächer (optional)
Beratung, Bildungsinformatik, Deutsch als Zweitsprache, Erlebnispädagogik, Islamische Religionspädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Vielfalt, Spiel- und Theaterpädagogik

Zwei Praktika in der Schule
1. Seminar zur Vor- und Nachbereitung an der PH, dreiwöchiges Orientierungs- und Einführungspraktikum in der Schule und im Anschluss an das Praktikum, Seminar Unterrichtsplanung an der PH.
2. Vierwöchiges Blockpraktikum SEK I in der Schule.

Das Studium im Überblick

Master (4 Semester = 2 Jahre)

2 Studienfächer (Weiterstudium der gewählten Fächer)

Biologie	Islamische Theologie
Chemie	Katholische Theologie
Deutsch	Kunst
Englisch	Mathematik
Ethik	Musik
Evangelische Theologie	Physik
Französisch	Politikwissenschaft
Geographie	Sport
Geschichte	Technik
Informatik	Wirtschaftswissenschaft

Semesterpraktikum in der Schule
14 Wochen Integriertes Semesterpraktikum in der Schule mit Begleitseminar an der PH.

Vorbereitungsdienst (1,5 Jahre)

Arbeit in der Schule und begleitet an den Seminaren (= Referendariat, bezahlt)
Zweite Phase der Lehrkräfteausbildung. Vertiefung der pädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse.

* Kunst und Sport: Eignungsprüfung erforderlich
** Musik: Studienbegleitendes Verfahren

Perspektiven

Möglichkeiten nach dem Bachelor-Abschluss, Bachelor of Arts (B.A.):
Übergang in einen Masterstudiengang Lehramt (Master of Education), Einstieg in einen Masterstudiengang ohne Lehramtsbezug oder Einstieg in pädagogische Berufsfelder im außerschulischen Bereich.

Möglichkeiten nach dem Master-Abschluss, Master of Education (M. Ed.):
Berechtigung den Vorbereitungsdienst aufzunehmen (Referendariat) und damit Einstieg in den Beruf als Lehrkraft für die Klassen 5 - 10 an einer Hauptschule, Werkrealschule, Realschule oder Gemeinschaftsschule.

www.ph-ludwigsburg.de

Drei Gründe für Lehramt Grundschule an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg:

- Individueller Stundenplan:**
Den eigenen Stundenplan gestalten und selbst Schwerpunkte wählen.
- Lehrende aus der Praxis:**
Unsere Dozierenden haben alle selbst unterrichtet und wissen, wovon sie sprechen.
- Theorie und Praxis:**
In zwei Fächern (eins davon Deutsch oder Mathematik) und den Bildungswissenschaften Expert*in werden und das Gelernte in drei Praktika in der Schule direkt anwenden.



Lehramt Grundschule

**Abschluss**
Bachelor of Arts (B.A.)
Master of Education (M.Ed.)

**Bewerbungszeitraum**
B.A.: 01.06. – 15.07. | 01.12. – 15.01.
M.Ed.: 02.05. – 20.05. | 02.11. – 20.11.

**ECTS**
180 (B.A.) | 120 (M.Ed.)

**Studienbeginn**
Sommer- & Wintersemester

**Regelstudienzeit**
6 Semester (B.A.)
2 Semester + 12 Monate des Vorbereitungs-
dienstes (M.Ed.)

**Zugangsvoraussetzungen**
i.d.R. Allgemeine Hochschulreife /
Fachgebundene Hochschulreife

**Zugangsbeschränkung**
ja Auswahlverfahren (B.A. und M.Ed.)
Eignungsprüfung für Kunst und Sport

**Kontakt**
studienberatung-prim@ph-ludwigsburg.de

Gestaltung: Clara Mainetti, Studio Kronschnabl

Lehramt Grundschule





Lehramt Grundschule

Bachelor (6 Semester = 3 Jahre)

Hauptfach 1: Mathematik oder Deutsch (inkl. Deutsch als Zweitsprache)
Hauptfach 2 (Wahl aus einem dieser Fächer): Englisch, Evangelische Theologie/Religionspädagogik, Französisch, Islamische Theologie/Religionspädagogik, Katholische Theologie/Religionspädagogik, Kunst*, Musik**, naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht (mit Schwerpunkt in Biologie, Chemie, Physik oder Technik), sozialwissenschaftlicher Sachunterricht (mit Schwerpunkt in Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft), Sport*
Grundbildung Mathematik oder Deutsch (das nicht als Hauptfach gewählte Fach)

Besondere Erweiterungsfächer (freiwillig)
Beratung, Bildungsinformatik, Deutsch als Zweitsprache, Erlebnispädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Vielfalt, Spiel- und Theaterpädagogik

Bildungswissenschaften:
Erziehungswissenschaft (mit inklusiven Inhalten)
Psychologie Soziologie und Wahlangebote aus Philosophie, Politikwissenschaft, Theologie

Zwei Praktika in der Schule
1. Seminar zur Vor- und Nachbereitung an der PH, dreiwöchiges Orientierungs- und Einführungspraktikum in der Schule und im Anschluss an das Praktikum, Seminar Unterrichtsplanung an der PH.
2. 14 Wochen Integriertes Semesterpraktikum in der Schule mit Begleitseminar an der PH.

Master (2 Semester = 1 Jahr)

2 Hauptfächer (Weiterstudium der gewählten Fächer)

Bildungswissenschaften:
Erziehungswissenschaft (mit inklusiven Inhalten)
Psychologie

Semesterpraktikum in der Schule
Mind. 3 Wochen Professionalisierungspraktikum in der Schule mit Begleitung durch eine Lehrperson der PH.

Vorbereitungsdienst (1,5 Jahre)

Arbeit in der Schule und begleitet an den Seminaren (= Referendariat, bezahlt)
Zweite Phase der Lehrkräfteausbildung. Vertiefung der pädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse.



www.ph-ludwigsburg.de

* Kunst und Sport: Eignungsprüfung erforderlich
** Musik: Studienbegleitendes Verfahren

Studiengangsprofil

Die drei Phasen des Studiums:

- 1** Bachelor-Studium (Abschluss Bachelor of Arts, 6 Semester)
- 2** Master-Studium (2 Semester Studium + 12 Monate des Vorbereitungsdienstes, Abschluss Master of Education)
- 3** Vorbereitungsdienst in Verbindung mit einem staatlichen Seminar (insgesamt 18 Monate, Abschluss: Staatsprüfung)

Perspektiven

Bildungsarbeit an Grundschulen für den fundierten Umgang mit Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren.

Oder

Möglichkeiten nach dem Bachelor-Abschluss:
Bewerbung auf einen anderen Lehramts- oder bildungswissenschaftlichen Master-Studiengang (bei einem Lehramtswechsel müssen „Brückenmodule“ besucht werden)

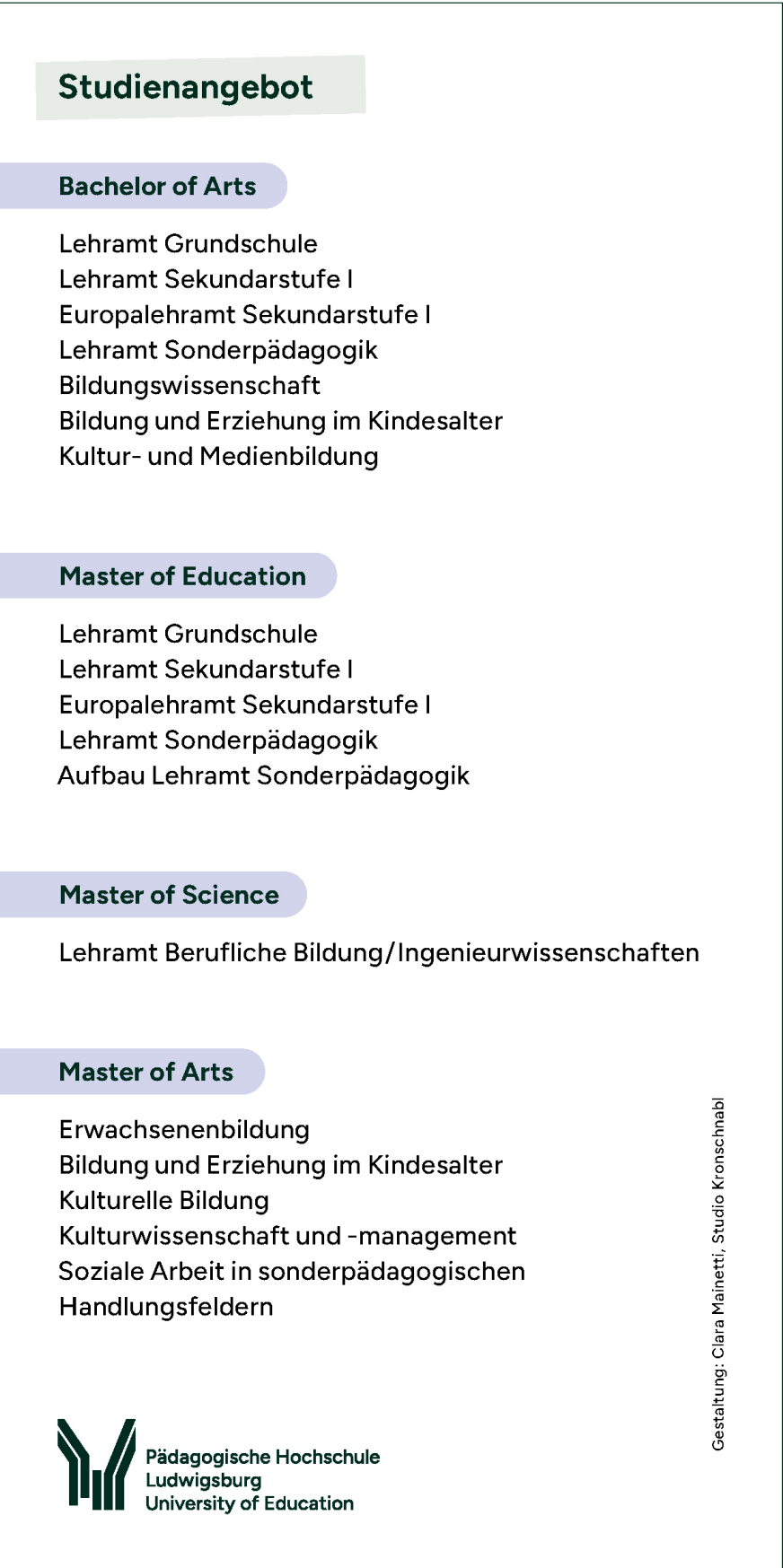
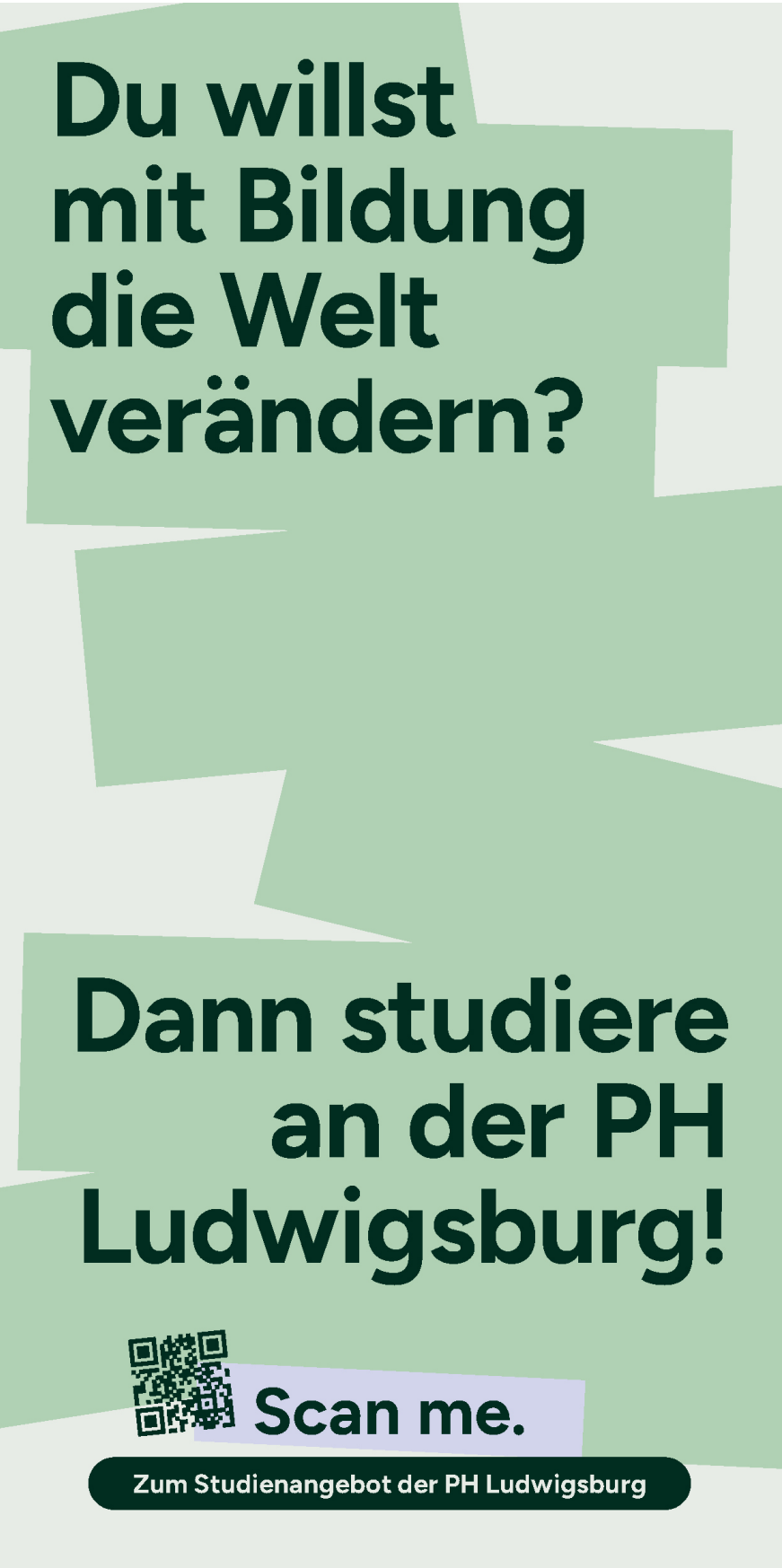
Berufseinstieg in pädagogische Berufsfelder im **außerschulischen Bereich**.

Möglichkeiten nach dem Master-Abschluss: Promotion

35

8.2 Kurzflyer

Din Lang Flyer



Din A6 Flyer



8.3 Plakate

Din A3 Plakat im Hochformat:



HD Format im Querformat:

JAN

18.01.27

Miri Musterfrau

Vortrag

Minvent reperro vitiamet re inumque pa num comnis mi, odiUptam in consequi andantur, inctem volor aliberis audi num que vendand eneturent, officii simint lignihi llaborest audit, es explandunt, sitius adio. Itaas dolest essimi, qui raturum fugit, voluptur rehendeles sa nit quiiani ut as que et fuga. Aciet volectotaque ditis di re pra



Master
ja oder nein?



Jetzt informieren.

www.ph-ludwigsburg.de

Wann studierst du mit uns?

Starte dein Bachelor Studium.



8.4 Social Media

Instagram Posts



Format: 1080 x 1440 px
Schrift: Figtree, Bold, 105 Pt
Zeilenabstand: 130 Pt
Ränder: 60 px

Instagram Stories



Format: 1080 x 1920 px
Schrift: Figtree, Bold, 105 Pt



Instagram Reel Cover



Format: 1080 x 1920 px
Schrift: Figtree, Bold, 105 Pt



8.5 Power Point

Übersicht über die Formatierung der Elemente:

Titel

Zweizeiliger langer seriöser Untertitel
zum Testen bei Bedarf

Überschrift 1

Unterüberschrift

Gegenüberstellung

Fließtext: Aborumquas velli qu atectae sequi adiore omnimus ipsundanihil
molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles
susmaximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend
itiassimos sa porro faccum quis minihil laudem.

Zitat ... aus einem gemeinsamen
pädagogischen Wurzelgrund zur Einheit
der Lehrenden und Lernenden.

Schlagwort

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg



Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Titelfolie



Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Titelfolie



Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Titelfolie

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Titelfolie

Zweizeiliger langer seriöser Untertitel
zum Testen bei Bedarf

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Titelfolie

Zweizeiliger langer seriöser Untertitel
zum Testen bei Bedarf

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Titelfolie

Zweizeiliger langer seriöser Untertitel
zum Testen bei Bedarf

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Inhalt

1. Bestandsaufnahme

2. Erkenntnisse

3. Gestaltungskomponenten

4. Anwendung

5. Blick in die Zukunft

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Überschrift 1

Aborumquas velli qu atectaesequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles susmaximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassimos sa porro faccum quis minihil lautem.

Eum nempore molum fugiteniet dolut milit volore debit, es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis estio cus volestiam, senem as nis ero.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
University of Education

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Überschrift 1

- Aborumquas velliqu atectaesequi
- adiore omnimus ipsundanihil
- molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles sus maximolor ad ut eos quatis most maximolor adut
- Eum nempore molum
- fugiteniet dolut milit volore debit
- es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis estio cus volestiam, senem as nis ero.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Unterüberschrift

Aborumquas velliqu atectaesequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles susmaximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassimos sa porro faccum quis minihil laudem.

Eum nempore molum fugiteniet dolut milit volore debit, es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis estio cus volestiam, senem as nis ero.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Unterüberschrift

- Aborumquas velliqu atectaesequi
- adiore omnimus ipsundanihil
- molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles sus maximolor ad ut eos quatis most maximolor adut
- Eum nempore molum
- fugiteniet dolut milit volore debit
- es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis estio cus volestiam, senem as nis ero.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Unterüberschrift

Aborumquas velliqu atectaesequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles susmaximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassimos sa porro faccum quis minihil laudem.

Eum nempore molum fugiteniet dolut milit volore debit, es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis estio cus volestiam, senem as nis ero.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Unterüberschrift

Aborumquas velliqu atectaesequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles sus maximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassi-mos sa porro faccum quis minihil laudem.

Eum nempore molum fugiteniet dolut milit volore debit, es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis es tio cus volestiam, senem as nis ero.

Et veriosa sin rem ut dendelitatis ipit vercipi endande nihit optiae rem erio culpa nusam rese ad mo ea sitas de lautam invero ea voluptat volutae.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Unterüberschrift

Aborumquas velliqu atectaesequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles sus maximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassi-mos sa porro faccum quis minihil laudem.



44

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Unterüberschrift

Aborumquas velli qu atectae sequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles sus maximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassi-mos sa porro faccum quis minihil laudem.



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Aborumquas velli atectae sequi 1965



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Gegenüberstellung

Aborumquas velli qu atectae sequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles sus maximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassi-mos sa porro faccum quis minihil laudem.

Gegenüberstellung

Eum nempore molum fugiteniet dolut milit volore debit, es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis es tio cus volestiam, senem as nis ero.

Et veriosa sin rem ut dendelitatis ipit vercipi endande nihit optiae rem erio culpa nusam rese ad mo ea sitas de lautam invero ea voluptat volutae.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Gegenüberstellung

Aborumquas velli qu atectae sequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles sus maximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassi-mos sa porro faccum quis minihil laudem.

Gegenüberstellung

Eum nempore molum fugiteniet dolut milit volore debit, es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis es tio cus volestiam, senem as nis ero.

Et veriosa sin rem ut dendelitatis ipit vercipi endande nihit optiae rem erio culpa nusam rese ad mo ea sitas de lautam invero ea voluptat volutae ni berchil lor pore rferchita verempora.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Gegenüberstellung

Aborumquas velli qu atectae sequi adiore omnimus ipsundanihil molupta dipienimenes ma solut ut aperuptae pe im hil mod ma voles sus maximolor ad ut eos quatis most quam coreseq uidella ndigend itiassimos sa porro faccum quis minihil laudem.

Gegenüberstellung

Eum nempore molum fugiteniet dolut milit volore debit, es dolore ressit preicipsum ea cores essequas nis es tio cus volestiam, senem as nis ero.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

... aus einem gemeinsamen pädagogischen Wurzelgrund zur Einheit der Lehrenden und Lernenden emporstreben und zusammenwachsen.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

... aus einem gemeinsamen
pädagogischen Wurzelgrund zur Einheit
der Lehrenden und Lernenden
emporstreben und zusammenwachsen.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

... aus einem gemeinsamen
pädagogischen Wurzelgrund zur Einheit
der Lehrenden und Lernenden
emporstreben und zusammenwachsen.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

... aus einem gemeinsamen
pädagogischen Wurzelgrund zur Einheit
der Lehrenden und Lernenden
emporstreben und zusammenwachsen.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

„... aus einem gemeinsamen
pädagogischen Wurzelgrund zur Einheit
der Lehrenden und Lernenden
emporstreben und zusammenwachsen.“

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Schlagwort

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Schlagwort

